

11.11.2024

FDP Zollikon sagt 4x JA und 1x NEIN

1. Nach wie vor steht Zollikon finanzpolitisch solid da. Deshalb unterstützt die FDP Zollikon den Budgetvoranschlag mit einem gleichbleibendem Steuerfuss von 76%. Auch wenn Zollikon aufgrund des stattlichen Nettovermögens die anstehenden Investitionen wie die Sanierung des Schwimmbads Fohrbach aus eigener Kraft stemmen kann, zeigt der Finanzplan 2024 bis 2028 einen massiven Abbau des Nettovermögens. Grund dafür sind die zahlreichen Investitionen von über 136 Mio. Franken, basierend auf erheblichem Aufholbedarf. Die FDP verlangt eine strikte Ausgabendisziplin nicht nur bei der Laufenden Rechnung, sondern vor allem auch bei den Investitionen, damit wirklich nur so viel ausgegeben wird, wie notwendig ist.

2. Die Mitgliederversammlung der FDP hat sich mit deutlichem Mehr gegen den Antrag für einen Ausgabenkredit an die Kosten für die Weiterführung des Restaurants Trichtenhausermühle ausgesprochen. Zwar anerkennt die FDP, dass der Gemeinderat den Umständen entsprechend aus den Verhandlungen das Bestmögliche herausgeholt hat. Das ändert aber nichts daran, dass es nicht Aufgabe einer Gemeinde ist, mit Steuergeldern ein Restaurant zu retten das Privaten gehört, notabene in einem Gebäude, das einen sehr grossen Unterhaltsnachholbedarf aufweist. Die FDP ist somit nicht gegen einen Restaurantbetrieb, aber dagegen, dass dies auf Staatskosten geschehen soll. Das Hin und Her um den Pachtvertrag zeigt, dass das ganze Geschäft auf sehr unsicheren Füßen steht, zumal der Gemeinderat keinerlei Garantien hat, dass er seinen Beitrag im Fall des Aufgebens wie vereinbart zurückerhält.

3. Bei den drei weiteren Geschäften unterstützt die FDP die Anträge des Gemeinderats: Sowohl die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Gemeindesaal wie auch der Ersatz der Wärmeerzeugung bei der Schulanlage Rüterwis durch Wärmepumpen sind zu begrüßen. Auch die geringfügige Anpassung der Entschädigung des Friedensrichters ist sinnvoll.